

solo[®]

160 /161

**Gebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung**

**Motor-
Heckenschere**

Achtung!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!



Gebrauchsanweisung

Originalbetriebsanleitung

⚠ Achtung! Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Um die Leistungsfähigkeit Ihres Motorgerätes über eine lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Betriebs- und Wartungshinweise genau einhalten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr SOLO-Händler gerne zur Verfügung.

CE Konformitätserklärung → Die CE-Konformitätserklärung auf **separatem Beiblatt** ist Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung.

Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versandes oder Transportes auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt ist es entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit, ist das Gerät entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

Typenschild



- a: Typenbezeichnung
- b: Seriennummer
- c: Baujahr (08 → 2008)

Symbole

Folgende Symbole werden am Gerät und in dieser Gebrauchsanweisung verwendet:



Vor Inbetriebnahme und vor allen Wartungs-, Montage- und Reinigungsarbeiten Gebrauchsanweisung gründlich lesen



Vor dem Starten des Motors Gehörschutz und Gesichtsschutz aufsetzen



Motor ausschalten, Stopp-Schalter auf „STOP“



Beim Arbeiten mit und an dem Gerät Schutzhandschuhe tragen



Feste Schuhe mit griffiger Sohle, am besten Sicherheitsschuhe tragen



Gefahr! Bei Nichtbeachten der Anweisung kann es zu **lebensgefährlichen** Unfällen kommen.



In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist Rauchen verboten!



Das Motorgerät und die Kraftstoff-Nachfüllbehälter von offenem Feuer fernhalten



- Motorgerät erzeugt Abgase und
- Benzindämpfe sind giftig;
nicht in geschlossenen Räumen starten und tanken

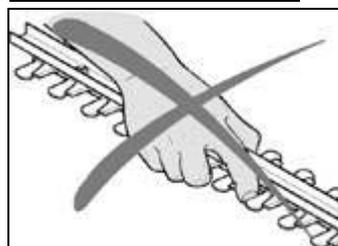


Chokeklappe geöffnet
Warmstart- und Arbeitsstellung



Chokeklappe geschlossen,
Kaltstarteinstellung

Das aller Wichtigste:



Um die hervorragenden Schnitteigenschaften zu erreichen sind die Schneidmesser extrem scharf.

→ Niemals mit einem ungeschützten Körperteil die Schneidmesser berühren - auch nicht beim Messerstillstand!

	Seite
1. Sicherheitsvorschriften	4
1.1 <i>Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	4
1.2 <i>Arbeitskleidung</i>	5
1.3 <i>Beim Tanken</i>	5
1.4 <i>Beim Gerätetransport</i>	5
1.5 <i>Vor dem Starten</i>	6
1.6 <i>Beim Starten</i>	6
1.7 <i>Bei Wartung und Reparaturen</i>	6
1.8 <i>Bei der Arbeit</i>	6
2. Lieferumfang	8
3. Bedienungs- und Funktionsteile	8
4. Kraftstoff tanken und Getriebeschmierung	9
4.1 <i>Kraftstoff- Informationen</i>	9
4.2 <i>Kraftstoff einfüllen</i>	9
4.3 <i>Getriebeschmierung</i>	9
5. Motor starten / Motor abstellen	10
5.1 <i>Startvorbereitung, Starteinstellungen</i>	10
5.2 <i>Anwerfen</i>	10
5.3 <i>Wenn der Motor nicht anspringt:</i>	11
5.4 <i>Motor abstellen:</i>	11
5.5 <i>Ergänzende Hinweise zum korrekten Umgang mit dem Starter</i>	11
6. Anwendung der Motor-Heckenschere	12
6.1 <i>Anwendungsbereiche</i>	12
6.2 <i>Korrekte Arbeitsweise mit der Motor-Heckenschere</i>	12
6.3 <i>Dekorativer Schnitt</i>	13
7. Betriebs- und Wartungshinweise	14
7.1 <i>Schneidmesser</i>	14
7.2 <i>Funktionsprüfung der Messerbremse</i>	14
7.3 <i>Getriebewartung</i>	14
7.4 <i>Luftfilter Wartung</i>	15
7.5 <i>Vergaser Einstellung</i>	15
7.6 <i>Zündkerzen-Information</i>	16
7.7 <i>Kraftstofffilter wechseln</i>	16
7.8 <i>Stilllegung und Aufbewahrung</i>	16
7.9 <i>Wartungsplan</i>	17
8. Technische Daten	18
9. Zubehör	19
10. Verschleißteile	19
11. Garantie	19

1. Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Motor-Heckenschere darf ausschließlich zum Rückschneiden von Hecken, Sträuchern und Büschen verwendet werden. Für andere Zwecke ist die Motor-Heckenschere nicht zu verwenden (siehe Kap. 6.1 "Anwendungsbereiche").



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Verwenden Sie dieses Motorgerät mit besonderer Vorsicht.

Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich auch an die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften. Die Gebrauchsanweisung muss ständig am Einsatzort des Motorgerätes verfügbar sein. Sie ist von jeder Person zu lesen, die mit Arbeiten an dem Gerät (auch zur Wartung, Pflege und Instandsetzung) beauftragt ist.

- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).
- Wenn Sie zum ersten Mal mit einem solchen Motorgerät arbeiten, lassen Sie sich den sicheren Umgang von dem Verkäufer zeigen und erklären.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Motorgerät nicht arbeiten; ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.
- Das Motorgerät wird grundsätzlich - auch beim Starten - von einer Person bedient. Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern. Der Mindestabstand beträgt 15 Meter. Besonders auf Kinder, sowie auf Tiere die sich im Gestrüpp aufhalten, achten. Falls sich eine Person bzw. ein Lebewesen nähert, die Maschine und das Schneidwerkzeug sofort stoppen. Der Benutzer ist verantwortlich für Gefahren oder Unfälle, die gegenüber anderen Personen und deren Eigentum auftreten.
- Dieses Gerät darf nur an Personen ausgeliehen bzw. weitergeben werden, die mit diesem Typ, seiner Bedienung und der Gebrauchsanweisung vertraut sind. Geben Sie stets diese Gebrauchsanweisung mit.
- Wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten, sollten Sie in guter Verfassung, ausgeruht und gesund sein.
- Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können, darf dieses Gerät nicht benutzt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an bestehenden Sicherheitseinrichtungen und Bedienteilen vor.
- Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand benutzt werden – **Unfallgefahr!** Das Motorgerät ist vor jeder Benutzung daraufhin zu überprüfen.
- Es dürfen nur Zubehör und Anbauteile verwendet werden, die vom Hersteller geliefert und ausdrücklich für den Anbau an diesem Typ freigegeben sind.
- Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängen auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Originalersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Nichtoriginalteilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ist es so sicher abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Der Motor ist abzustellen.

Wer die Sicherheits-, Gebrauchs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden.

1.2 Arbeitskleidung

Um Verletzungen zu vermeiden, tragen Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung. Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. enganliegend (z.B. Kombi-Anzug), aber nicht hinderlich sein. Unsere Empfehlung:

SOLO Forst- und Landschaftsarbeitsjacke EN 340 Best.-Nr.: 99303000 + Größe (2[s] - 6[xxl])

SOLO Outdoor Bundhose Best. Nr.: 9902095 + Größenindex

oder **SOLO Outdoor Latzhose** Best. Nr.: 9902094 + Größenindex

Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Dinge, die sich im Buschwerk oder in Ästen verfangen können. Lange Haare sind zusammenzubinden und zu sichern (Kopftuch, Mütze, Helm o. ä.).



Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle, am besten Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.

Unsere Empfehlung: **SOLO Leder Forststiefel** Best.-Nr.: 9930510 + Größe (36 - 48)



Tragen Sie Schutzhandschuhe mit rutschfester Grifffläche.

Unsere Empfehlung: **Handschuhe SOLO Fit** Best.-Nr.: 9939012 + Größenindex



Verwenden Sie einen persönlichen Gehörschutz und einen Gesichtsschutz (z.B. Schutzbrille)

Unsere Empfehlung: **SOLO Gesichts/Gehörschutzkombination** Best.-Nr.: 993901002(Uni-Größe)

1.3 Beim Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich. Halten Sie Abstand von offenem Feuer und verschütten Sie keinen Kraftstoff. Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz und am Ort des Tankens!

- Vor dem Tanken ist immer der Motor abzustellen.
- Wenn der Motor noch heiß ist, darf nicht nachgetankt werden – Brandgefahr!
- Den Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich bestehender Überdruck langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Nur an gut belüfteten Orten tanken.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist das Gerät sofort zu säubern. Bei kontaminierter Kleidung wechseln Sie diese umgehend.
- Den Tankverschluss immer fest anziehen. Sie verringern damit das Risiko, dass sich durch die Motorvibration der Tankverschluss löst und Kraftstoff austritt.
- Achten Sie auf Undichtheiten. Nicht starten und arbeiten, wenn Kraftstoff austritt. Es besteht Lebensgefahr durch Verbrennungen!
- Lagern Sie Kraftstoffe und Öl nur in vorschriftsmäßigen und richtig beschrifteten Behältern.

1.4 Beim Gerätetransport

- Stellen Sie beim Transport immer den Motor ab.
- Niemals das Motorgerät mit laufendem Motor tragen oder transportieren.
- Beim Transport über größere Distanz ist auf jeden Fall der Messerschutz aufzusetzen.
- Um das Auslaufen von Kraftstoff und Beschädigungen zu verhindern, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen zu sichern. Der Tank ist auf Dichtheit zu prüfen. Am Besten den Tank vor dem Transport entleeren.
- Beim Versand ist in jedem Fall der Tank vorher zu entleeren.

1.5 Vor dem Starten

Überprüfen Sie vor jedem Starten das komplette Motorgerät auf betriebssicheren Zustand. **Zusätzlich** zu den in den Betriebs- und Wartungshinweisen (Kap.7) aufgeführten Hinweisen sind folgende Punkte zu kontrollieren:

- Der EIN-AUS-Schalter muss sich leicht schalten lassen.
- Der Gashebel muss leichtgängig sein und selbstständig in die Leerlauf-Position zurückkehren.
- Das Schneidwerkzeug und der Berührungsschutz müssen fest sitzen und in einwandfreiem Zustand sein.
- Kontrollieren Sie auch den festen Sitz von Zündkabel und Zündkerzenstecker. Bei einer losen Verbindung können Funken entstehen, die das evtl. austretende Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – Brandgefahr!

Bei Unregelmäßigkeiten, erkennbaren Beschädigungen, nicht ordnungsgemäßen Einstellungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie das Motorgerät von einer Fachwerkstatt überprüfen.

1.6 Beim Starten

- Halten Sie beim Starten mindestens 3 Meter Abstand vom Ort des Tankens. Starten Sie niemals in geschlossenen Räumen.
- Achten Sie auf sicheren und festen Stand beim Starten. Immer auf ebenem Untergrund starten und das Motorgerät sicher festhalten. Führen Sie den Startvorgang wie in Kap. 5. "Motor starten / Motor abstellen" beschrieben durch.
- Kontrollieren Sie nach dem Starten die Leerlaufeinstellung. Die Schneidmesser müssen im Leerlauf stillstehen.
- Kontrollieren Sie die Messerbremse. Beim Loslassen der Gashebelsperre müssen die Schneidmesser stehen bleiben. Bei nicht gedrückter Gashebelsperre dürfen die Schneidmesser auch in Halbgasstellung nicht angetrieben werden!
Bei Fehlfunktion darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden → Fachwerkstatt aufsuchen.

1.7 Bei Wartung und Reparaturen

Das Motorgerät ist regelmäßig zu warten. Führen Sie nur solche Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst aus, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten sind von einer autorisierten Fachwerkstatt auszuführen.

- Das Motorgerät darf nicht in der Nähe von offenem Feuer gewartet, repariert oder aufbewahrt werden.
- Zur Reinigung, Wartung und Reparatur ist immer der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen. Ausnahme ist die Vergaser-Leerlaufeinstellung.
- Bei allen Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- An dem Motorgerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann und Unfall- und Verletzungsgefahr besteht!

1.8 Bei der Arbeit

- Hinweise zum Umweltschutz:
 - Das Motorgerät möglichst lärm- und abgasarm einsetzen - den Motor nicht unnötig laufen lassen. Halten Sie sich an vorgeschriebene Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können.
 - Für das Schneiden von Hecken sind evtl. bestehende länderspezifische oder kommunal festgelegte Vorschriften bezüglich der Schnittsaison zu beachten.
 - Vor dem Heckeschneiden vergewissern, dass keine Vögel in der Hecke brüten. Sollten Vögel in der Hecke brüten, verschieben Sie das Schneiden der Hecke oder schneiden Sie in diesem Bereich nicht.
 - Andere Tiere die sich in der Hecke befinden vor dem Schneiden durch Aufschrecken vertreiben um diese nicht zu verletzen.
 - Schnittgut umweltgerecht entsorgen oder kompostieren.
- Das Motorgerät darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.
 Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Starten Sie das Motorgerät niemals in geschlossenen Räumen. Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch.
-  Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz- auch nicht in der näheren Umgebung des Motorgerätes. Es besteht erhöhte Brandgefahr!

- Arbeiten Sie umsichtig, überlegt und ruhig und gefährden Sie keine anderen Personen.
 - Achten Sie auf gute Sicht- und Lichtverhältnisse.
 - Bleiben Sie immer in Rufweite zu anderen Personen, die in einem Notfall Hilfe leisten können.
 - Legen Sie rechtzeitig Arbeitspausen ein.
 - Seien Sie aufmerksam gegenüber möglichen Gefahrenquellen und treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Bedenken Sie, dass bei der Benutzung eines Gehörschutzes das Wahrnehmen von Geräuschen eingeschränkt ist. Auch gefahrkündigende Signaltöne, Rufe usw. können überhört werden.
 - Vorsicht bei Nässe, Glätte, Abhängen oder unebenem Gelände. Es besteht erhöhte Rutschgefahr!
 - Achten Sie auf Stolpergefahren und Hindernisse wie z.B. Baumwurzeln, Baumstümpfen, Kanten. Seien Sie beim Arbeiten an Hängen besonders aufmerksam.
 - Das Arbeitsgelände vor der Benutzung der Maschine auf Steine, zerbrochene Gläser, Nägel, Drähte oder andere feste Gegenstände untersuchen und entfernen, um ein Wegschleudern oder Verhängen im Schneidwerkzeug zu vermeiden.
 - Das Motorgerät immer fest mit beiden Händen halten und immer auf sicheren und festen Stand achten.
 - Alle Körperteile sind vom Schneidwerkzeug entfernt zu halten. Schnitt immer vom Körper weg gerichtet durchführen.
 - Einwandfreie Schnitttechnik anwenden (siehe Kap."6.2 Korrekte Arbeitsweise mit der Motor-Heckenschere").
 - Nicht über Schulterhöhe schneiden, nicht zu weit vorbeugen und nicht auf einer Leiter stehen. Zum Erreichen großer Höhen ist ausschließlich eine hydraulisch gehobene Kabine zulässig.
 - Nicht mit der laufenden Schneidvorrichtung den Erdboden berühren.
 - Schneidvorrichtung nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Holzstücken und sonstigen Gegenständen verwenden.
 - Verwenden Sie das Motorgerät nur mit einer geschärften und unbeschädigten Schneidvorrichtung und vermeiden Sie ein unkontrolliertes Auftreffen des Schneidwerkzeuges auf einen Fremdkörper.
- Stellen Sie, wenn sich das Verhalten des Motorgerätes spürbar ändert, den Motor ab.
- Das Schneidwerkzeug läuft bei gehaltener Gashebelsperre trotz Loslassen des Gashebels und Ausschalten des Motors noch kurze Zeit nach. Achten Sie darauf, dass das Schneidwerkzeug vor dem Ablegen der Maschine zum Stillstand gekommen ist.
- Vor jedem Berühren des Schneidwerkzeuges - auch dann, wenn ein Verstopfen oder Verklemmen des Schneidwerkzeuges beseitigt werden soll - den **Motor abstellen** und warten bis das **Schneidwerkzeug steht**. Grundsätzlich nur bei abgestellten Motor und Messerstillstand und nur mit Schutzhandschuhe das Schneidmesser zur Reinigung berühren.
- Berühren Sie den Schalldämpfer nicht, solange er noch heiß sind, es besteht Verbrennungsgefahr! Das heißgelaufene Motorgerät nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- Niemals mit defektem Schalldämpfer oder ohne Schalldämpfer arbeiten. Es besteht die Gefahr von Gehörschäden und Verbrennungen!

Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall muss immer ein Verbandskasten am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Hinweis:

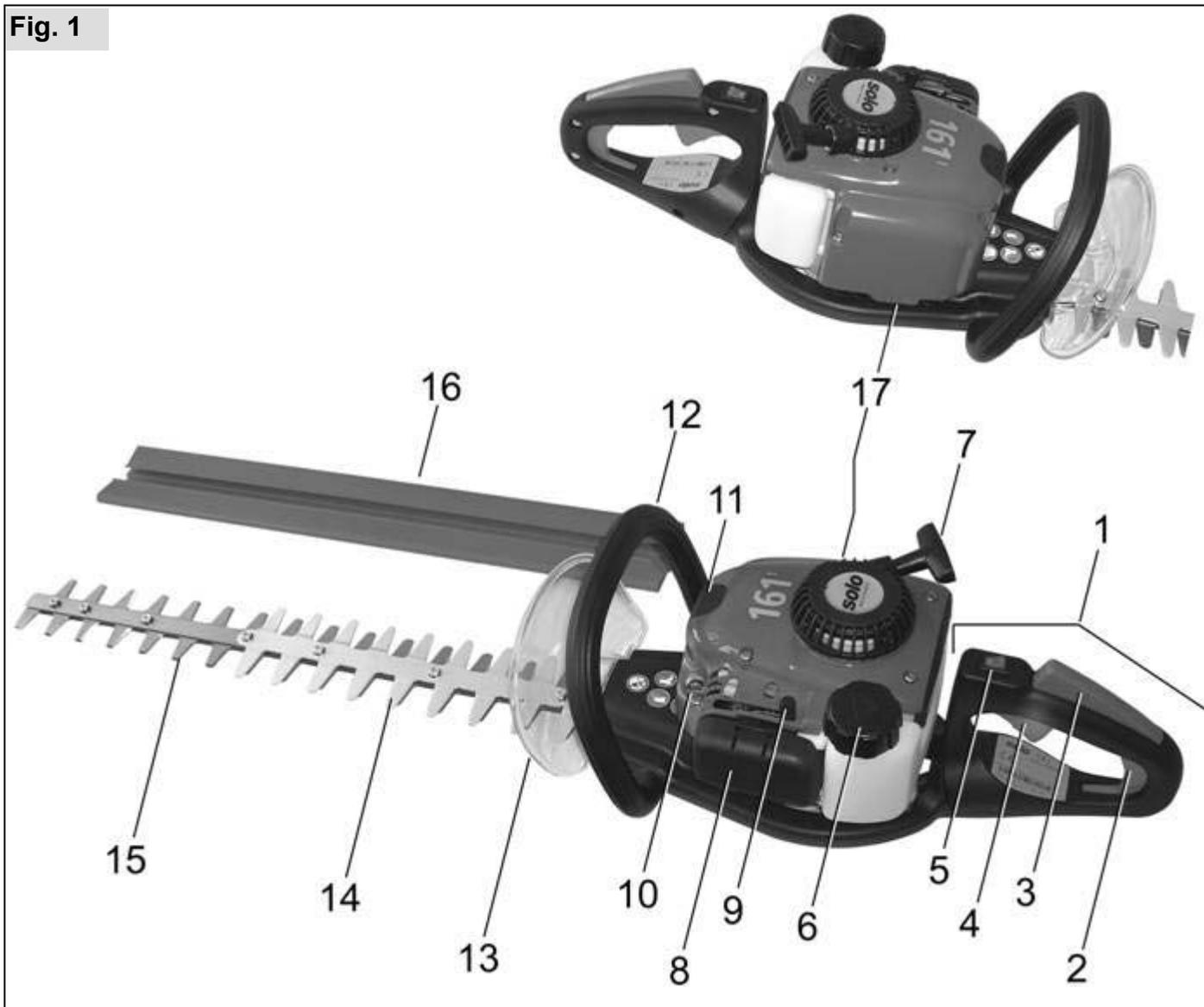
Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

2. Lieferumfang

- **Motor-Heckenschere**
- **Messerschutz**
- **Werkzeug:** Kombischlüssel (Zündkerzenschlüssel / Torxschlüssel T25), Winkel-Torxschlüssel T27
- 50 g SOLO **Getriebefett** für Heckenscheren (Best.-Nr. 00 83 190)
- Diese **Gebrauchsanweisung**
- **CE Konformitätserklärung** auf separatem Beiblatt

3. Bedienungs- und Funktionsteile

Fig. 1



1. Hinterer Handgriff	10. Primer
2. Sperrhebel (zur Griffverstellung)	11. Zündkerzenabdeckung
3. Gashebelsperre	12. Vorderer Handgriff
4. Gashebel	13. Handschutz
5. EIN / AUS-Schalter (I / 0)	14. Anstoßschutz
6. Kraftstofftank-Verschluss	15. Schneidmesser
7. Startergriff	16. Messerschutz
8. Luftfilter-Abdeckung	17. Schalldämpfer
9. Starterklappe (Choke)	

4. Kraftstoff tanken und Getriebeschmierung



4.1 Kraftstoff- Informationen

Der Motor dieses Gerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Benzin-Ölmischung (Benzin und Öl = Kraftstoffgemisch) oder mit im Fachhandel erhältlichen, vorgemischten Sonderkraftstoffgemischen für 2-Takt-Motoren betrieben werden.

Wir empfehlen das Sonderkraftstoffgemisch der Marke „**Aspen 2-takt**“. Die Angaben des Sonderkraftstoffherstellers sind zu beachten.

Informationen zum eigenständigen Mischen des Kraftstoffgemisches

Zum eigenständigen Mischen kann bleifreies Normalbenzin oder bleifreies Superbenzin verwendet werden (**Mindest-Oktanzahl 92 ROZ**). Bei der Verwendung eines besonders hochwertigen Marken 2-Takt-Motorenöl wie z. Bsp. das von uns angebotene "**SOLO Profi 2T-Motoröl**" empfehlen wir ein Mischungsverhältnis Öl:Benzin von **1:50 (2%)**.

Bei **anderen Marken-2-Takt-Ölen** empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von **1:25 (4%)**. Ausschließlich Marken 2-Takt Motorenöl verwenden!

Lagern Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

Kraftstoff-Mix-Tabelle

Benzin in Liter	Öl in Liter	
	„SOLO Profi 2T-Motoröl“ 2% (50 : 1)	Anderes Zweitakt-Öl 4% (25 : 1)
1	0,020	0,040
5	0,100	0,200
10	0,200	0,400

Ungeeignete Kraftstoffe oder Abweichungen des Mischungsverhältnisses können ernsthafte Motorschäden zur Folge haben!

 Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen ausschließen - Gesundheitsgefahr!

4.2 Kraftstoff einfüllen

Beachten Sie beim Tanken die Sicherheitsvorschriften.

 Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor. Die Umgebung des Einfüllbereiches ist gut zu säubern. Stellen Sie das Motorgerät so hin, dass der Tankverschluss nach oben zeigt. Schrauben Sie den Tankverschluss ab, und füllen Sie das Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante

des Stutzens ein. Um Verunreinigungen im Tank zu vermeiden, verwenden Sie nach Möglichkeit einen Siebtrichter. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder handfest auf.

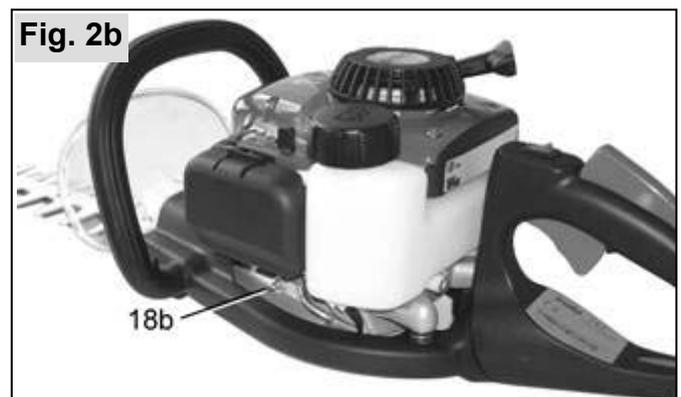
4.3 Getriebeschmierung

Im Auslieferungszustand ist das Getriebe Ihrer Motorheckenschere bereits mit Getriebefett aufgefüllt. Die Schmierfettfüllung ist ca. alle 10 - 20 Betriebsstunden zu ergänzen. Für die Schmierung des Getriebes ist das SOLO Getriebefett für Heckenscheren (Best.-Nr. 00 83 190) zu verwenden.



Motorgerät auf die Seite ablegen. Die Einfüllschraube (18a) an der Unterseite am Getriebegehäuse herausschrauben und ca. 10 - 20g (etwa $\frac{1}{3}$ des Tubeninhalts der 50g Tube) durch die Öffnung in das Getriebe drücken.

Ist eine geeignete Fettpresse (SOLO Zubehör Best.-Nr. 00 80 432) vorhanden empfehlen wir das Getriebefett wie folgt zu ergänzen:



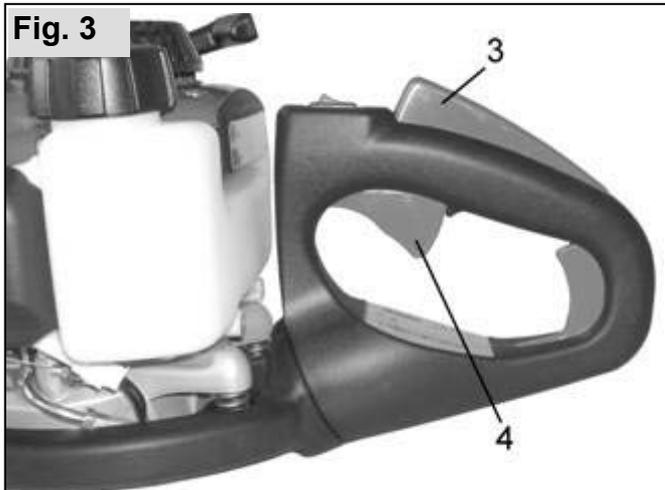
Mit der Fettpresse (Best.-Nr. 00 80 432) ca. 10 - 20g Getriebefett am Schmiernippel (18b) eingeben. (2-4Hübe).

5. Motor starten / Motor abstellen



5.1 Startvorbereitung, Starteinstellungen

Fig. 3



Hinweis zur Gashebelsperre

Aus Sicherheitsgründen kann der Gashebel (4) ausschließlich bei entriegelter Gashebelsperre (3) gedrückt werden. Zum Drücken des Gashebels den hinteren Handgriff umfassen; die Gashebelsperre wird durch die Handfläche betätigt und der Gashebel dadurch freigegeben. Gleichzeitig blockiert die nicht gedrückte Gashebelsperre den Messerantrieb (Messerbremse). Bei nicht entriegelter Gashebelsperre wird daher das Schneidmesser auch bei laufendem Motor in der Halbgasstellung nicht angetrieben.

Fig. 4



Hinweis zur Halbgasarretierung:

Durch Stellen des **Choke-Hebels** (9) in Position geschlossen H , wird gleichzeitig die Halbgasstellung arretiert. Auch beim Zurückstellen des Choke-Hebels in Position offen H bleibt die Halbgasstellung erhalten. Zum Lösen der Halbgasarretierung den Gashebel - bei zurückgestelltem Choke-Hebel H - kurz ganz durch drücken.

Pos. 10: **Primer**.

Die Starterklappe ist beim Starten folgendermaßen einzustellen:

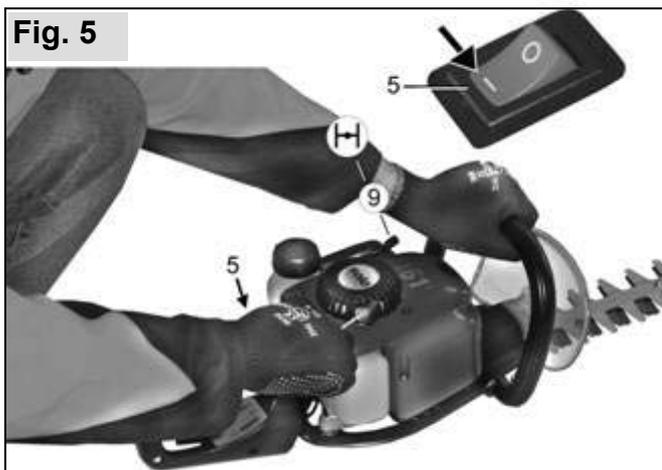
- Bei kaltem Motor den **Choke-Hebel** (9) in Position geschlossen H stellen.
- Bei warmem Motor den **Choke-Hebel** in Position offen H stellen.

Beim ersten Starten oder wenn der Kraftstofftank ganz leergefahren und wieder nachgetankt wurde drücken Sie den **Primer** (10) mehrmals (mind. 5 x), bis im Kunststoffballon Kraftstoff sichtbar ist.

5.2 Anwerfen

Beachten Sie beim Starten die Sicherheitsvorschriften.

Fig. 5



Den Messererschut abnehmen.

Das Motorgerät eben und hindernisfrei auf den flachen Boden legen und darauf achten, dass das Schneidwerkzeug keine Gegenstände berührt.

EIN / AUS-Schalter (5) auf „I“ stellen, Gashebelsperre darf nicht gedrückt werden. Einen sicheren Stand hinter dem Motorgerät einnehmen, das Gerät mit der linken Hand am vorderen Griff sicher festhalten.

Bei kaltem Motor:

Mit Choke-Hebel in Position H zum Starten mehrmals den Startergriff geradlinig herausziehen, bis der Motor hörbar und kurzzeitig anspringt (zündet).

Dann sofort den Choke-Hebel in Position H stellen. Weiter starten bis der Motor durchläuft.

Bei warmem Motor:

Zur Halbgasarretierung den Choke-Hebel in Position H stellen und wieder in Position H zurück stellen. → Halbgas ist arretiert.

Mit Choke-Hebel in Position H zum Starten mehrmals den Startergriff geradlinig herausziehen, bis der Motor durchläuft.

Hinweis: Unter guten Bedingungen läuft das betriebswarme Motorgerät bereits im Standgas an. Dazu den Choke-Hebel vor dem Starten nicht umstellen, sondern in Position H belassen. Sollte der Motor im Standgas nicht anspringen, Halbgasstellung wie oben beschrieben arretieren.

Wenn der Motor läuft zuerst das Motorgerät vom Boden anheben und **dann erst** die Gashebelsperre entriegeln und den Gashebel kurz durchdrücken, um dadurch die Halbgas-Arretierung aufzuheben.

Achtung: bei gedrückter Gashebelsperre wird das Schneidmesser in der Halbgasstellung angetrieben!

Lassen Sie den Gashebel wieder los damit der Motor im Leerlauf weiterläuft. Sie können jetzt mit der Arbeit beginnen.

Zusammenfassung des Startvorgangs in Stichworten:

- **Messerschutz** (16) abnehmen,
- Motorgerät sicher auf **flachen Boden** legen,
- evtl. **Primer** mehrmals drücken,
- **EIN / AUS-Schalter** auf „I“ stellen.
- **Kaltstart:**
 - **Choke-Hebel** in Position $\leftarrow \uparrow$,
 - anwerfen bis zur ersten Zündung,
 - dann **Choke-Hebel** in Position $\uparrow \uparrow$,
 - weiter starten bis der Motor durchläuft.
- **Warmstart:**
 - Evtl Halbgas mit **Choke-Hebel** arretieren
→ Position $\leftarrow \uparrow$ und wieder zurück nach $\uparrow \uparrow$,
 - mit **Choke-Hebel** in Position $\uparrow \uparrow$ starten bis der Motor durchläuft.
- Wenn der Motor läuft zuerst die Motor-Heckenschere vom Boden anheben, **dann erst** die Gashebelsperre entriegeln und den Gashebel kurz durchdrücken, um die Halbgas-Arretierung aufzuheben.

5.3 Wenn der Motor nicht anspringt:

Sollte der Motor trotz mehrerer Startversuche nicht anspringen, prüfen Sie ob alle vorher beschriebenen Einstellungen korrekt sind, ins Besondere, dass der EIN / AUS-Schalter **nicht** in Position „0“ steht. Starten Sie nochmals. Startet der Motor immer noch nicht, ist der Brennraum bereits überfettet.

In diesem Fall empfehlen wir:

- Zündkerzenabdeckung (11) entfernen.
- Darunter liegenden Zündkerzenstecker abziehen.
- Zündkerze herausschrauben und gut abtrocknen.
- Vollgas geben und Startergriff zur Brennraumbelüftung mehrmals durchziehen.
- Zündkerze wieder einschrauben, Kerzenstecker und Kerzenabdeckung wieder montieren.
- Zur Halbgasarretierung den Choke-Hebel in Position $\leftarrow \uparrow$ stellen und wieder in Position $\uparrow \uparrow$ zurück stellen. → In dieser **Halbgasstellung** und **EIN / AUS-Schalter** in Position „I“ starten.

5.4 Motor abstellen:

Den Gashebel loslassen und den EIN / AUS-Schalter in Position „0“ bringen.

Achtung: Das Schneidwerkzeug läuft bei gehaltener Gashebelsperre trotz Loslassen des Gashebels und Ausschalten des Motors noch kurze Zeit nach. Achten Sie darauf, dass das Schneidwerkzeug vor dem Ablegen der Maschine zum Stillstand gekommen ist.

Not-Aus: Sollte sich - auf Grund einer Fehlfunktion des EIN / AUS-Schalters - der Motor nicht abstellen lassen, kann durch Schließen der Choke-Klappe (Choke-Hebel in Position $\leftarrow \uparrow$) der Motor zum Stillstand gebracht werden. **In diesem Fall das Motorgerät nicht wieder Starten, sondern umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen!**

5.5 Ergänzende Hinweise zum korrekten Umgang mit dem Starter

Die folgenden Hinweise zum Anwerfen dienen zur Erhöhung der Lebensdauer des Starterseiles und des Starter-Mechanismus:

- Das Seil erst vorsichtig bis zum spürbaren Widerstand (obere Todpunkt des Kolbens) herausziehen und dann erst schnell und entschlossen durchziehen.
- Seil immer geradlinig herausziehen.
- Seil nicht über die Kante der Seilöse schleifen lassen.
- Seil nicht voll herausziehen - Seilbruchgefahr.
- Startergriff immer wieder in seine Ausgangsposition zurückführen - nicht zurückschnellen lassen.

Ein beschädigtes Starterseil kann vom Fachmann ausgewechselt werden.

Hinweis:

Beim Starten in Halbgasstellung wird das Schneidmesser durch die nicht gedrückte Gashebelsperre blockiert (Messerbremse). Sollte das Schneidmesser bei nicht gedrückter Gashebelsperre in der Halbgasstellung dennoch angetrieben werden, darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden sondern es muss umgehend von einer Fachwerkstatt überprüft werden.

6. Anwendung der Motor-Heckenschere



Vor der Anwendung der Motor-Heckenschere die Betriebs- und Wartungshinweise ins Besondere zum Schneidmesser (Kap. 7.1) und zur Getriebschmierung (Kap. 7.3 / Kap. 4.3) beachten.

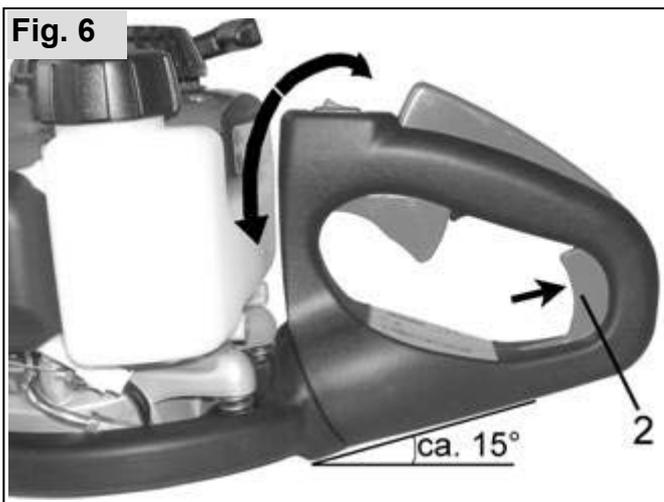
6.1 Anwendungsbereiche

Die Motor-Heckenschere darf ausschließlich zum Rückschneiden von Hecken, Sträuchern und Büschen verwendet werden. Für andere Zwecke ist die Motor-Heckenschere nicht zu verwenden.

Die maximale Stärke der mit der Motor-Heckenschere noch zu schneidenden Zweige und Äste hängt von der Holzart, Alter, Feuchtigkeitsgehalt und der Härte des Holzes ab. Zu starke Zweige und Äste vor dem Schneiden mit einer Astschere auf entsprechende Länge kürzen.

6.2 Korrekte Arbeitsweise mit der Motor-Heckenschere

Bei Arbeiten Sicherheitsvorschriften beachten.



Ergonomische Griffstellung

Um den hinteren Handgriff in eine ergonomisch optimale Stellung zu bringen, den Sperrhebel (2) bei ausgeschaltetem Motor zur Entriegelung drücken und den hinteren Handgriff in die gewünschte Position drehen. Der hintere Handgriff rastet in sieben verschiedenen Positionen ein. Achten Sie darauf, dass der Handgriff vor dem erneuten Starten sicher eingerastet ist.

Der Griff ist in jeder Stellung um ca. 15° gegenüber der Schnittachse geneigt. Dies ermöglicht es, das Motorgerät mit den Schneidmessern direkt an der Hecke entlang zu führen und trotzdem auch mit der hinteren Hand einen kleinen Abstand zur Hecke einhalten zu können.

Fig. 7



Motor-Heckenschere immer mit beiden Händen halten und den Griff jeweils mit dem Daumen fest umschließen. Den hinteren Handgriff (1) mit der rechten Hand und den vorderen Handgriff (12) mit der linken Hand greifen.

Gehen Sie im Leerlauf an die Hecke heran und geben Sie vor dem Ansetzen des Schnittes Gas. Den Motor nicht lange ohne Belastung hochdrehen lassen.

Den Schnitt stets mit laufendem Schneidmesser mit der Messerseite beginnen. Nicht mit der Spitze in die Hecke „stechen“.

Nicht im Schleifbereich der Kupplung arbeiten. Folgeschäden durch Überbeanspruchung bzw. Überhitzung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Im Bereich von Drahtzäunen besonders vorsichtig arbeiten und den Drahtzaun nicht mit der Schneidvorrichtung berühren.

Bei spürbaren Unregelmäßigkeiten bzw. bei verwickeltem Schnittgut im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Berührungsschutzes ist sofort der Motor abzustellen. Warten Sie bis das Schneidmesser zum Stillstand gekommen ist. Bei **ausgeschaltetem Motor** das verwickelten Schnittgut, Gestrüpp usw. entfernen. Vor dem erneuten Starten das ganze Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen.

Schnittfolge

Soll die Hecke stärker zurück geschnitten werden in mehreren Arbeitsgängen schneiden. Zwischen den Arbeitsgängen jeweils die stärkeren Äste und Zweige mit einer Astschere abschneiden.

Fig. 8



Schneiden der Heckenoberseite

Motor-Heckenschere in leicht schräger Haltung in die Hecke hinein (max. 15°) waagrecht an der Heckenoberseite entlang zum Rand führen um das Schnittgut zum Boden fallen zu lassen.

Fig. 9



Schneiden der Heckenseite

Motor-Heckenschere im senkrechten Schnitt bogenförmig auf- und abwärts führen und dabei langsam der Hecke entlang fortschreiten.

Schneiden von Ästen und Zweigen

Äste und Zweige, die noch mit der Motor-Heckenschere geschnitten werden können, im Bereich des Anstoßschutzes (14) schneiden um das Herausschleudern des Schnittgutes zu minimieren. Zu starke Äste und Zweige im Voraus mit der Astschere schneiden.

6.3 Dekorativer Schnitt

Die dargestellte Trapez-Schnittform verhindert ein Verkahlen des unteren Heckenbereiches wegen Lichtmangels.

Fig. 10

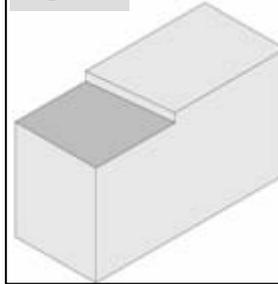


Fig. 11

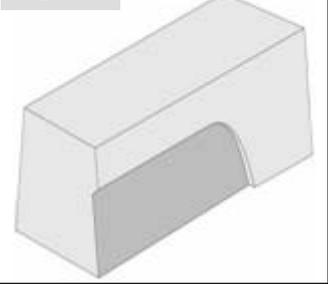


Fig. 10:

Die gewünschte Höhe der Hecke wird zuerst geschnitten. Schnittgut kann dabei bei einiger Übung durch Pendelbewegung von der Hecke entfernt werden. Um einen geraden Schnitt zu erreichen, wird eine Schnur in Schnitthöhe gespannt.

Fig. 11:

Hecke trapezförmig (auf 1 m Höhe ca. 10 cm nach oben hin verjüngen) von unten nach oben schneiden. Damit wird verhindert, dass das Schnittgut in die noch nicht bearbeiteten Flächen fällt und somit beim nachfolgenden Schneiden stört.

Fig. 12

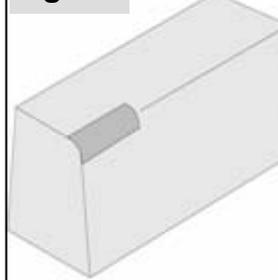


Fig. 13



Obere Kanten der Hecke etwas abrunden, anschließend Bodenbereich der Hecke etwas zurücksetzen.

Der richtige Zeitpunkt zum Schneiden der Hecken:

Laub:	Juni und Oktober
Nadel:	April und August
Schnellwachsende:	ab Mai etwa alle 6 Wochen.

7. Betriebs- und Wartungshinweise

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen. Er hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern (ausgenommen den Vergaser-Einstellschrauben) auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden.

7.1 Schneidmesser



Vor dem Heckeschneiden bzw. nach dem Reinigen das saubere Schneidmesser mit einem Wartungs- und Pflegeöl behandeln. Wir empfehlen hierzu das „SOLO Wartungs- und Pflegeöl“ (Best.-Nr.: 00 83 163).

Achtung: kein Fett verwenden!

Zum Reinigen des Schneidmessers nach dem Heckenschneiden am Besten den „SOLO Universal-Reiniger“ (Best.-Nr.: 00 83 116) verwenden. Nach einer kurzen Einwirkungszeit sind die an den Messern festgebackenen Pflanzensaft-Rückstände weich und angelöst. Sie lassen sich danach bequem mit einem Lappen abwischen.

Das Schneidmesser ist in kurzen Abständen und im Betrieb bei spürbaren Unregelmäßigkeiten bzw. bei Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes zu überprüfen. Dazu muss der Motor abgestellt sein und das Schneidmesser stillstehen. Das Schneidmesser vom Schnittgut, Gestrüpp usw. reinigen. Stumpfe oder beschädigte Werkzeuge, auch bei den kleinsten Anrissen, sofort von der Fachwerkstatt schärfen bzw. ersetzen lassen.

Das Schneidmesser in regelmäßigen Abständen von der Fachwerkstatt schärfen lassen. Dabei sind unbedingt die Führungsnuten nach Demontage des Messers zu reinigen.

7.2 Funktionsprüfung der Messerbremse



Durch Drücken der Gashebelsperre wird nicht nur der Gashebel freigegeben, sondern auch die Bremse des Schneidmessers aufgehoben. Durch Loslassen der Gashebelsperre greift die Messerbremse wieder ein.

Kontrollieren Sie jeweils vor Arbeitsbeginn die Funktionstüchtigkeit der Messerbremse.

Dazu das Motorgerät ordnungsgemäß in Halbgasstellung starten. Bei nicht gedrückter Gashebelsperre werden die Schneidmesser auch in Halbgasstellung blockiert (Messerbremse).

Testen Sie auch das Eingreifen der Messerbremse bei angetriebenem Schneidmesser. Dazu im Betrieb kurz Gas geben und dann durch Öffnen der rechten Hand die Gashebelsperre loslassen. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorgerät trotzdem sicher festhalten. Das Schneidmesser muss stehen bleiben.

Bei Fehlfunktion der Messerbremse (über die Gashebelsperre) darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden sondern es muss umgehend von einer Fachwerkstatt überprüft werden.

7.3 Getriebewartung



Für die Schmierung des Getriebes ist das SOLO Getriebefett für Heckenscheren (Best.-Nr. 00 83 190) zu verwenden. Die Schmierfettfüllung ca. alle 10 - 20 Betriebsstunden entweder über die Getriebe-Einfüllschraube (18a) oder mit einer Fettpresse über den Schmiernippel (18b) ergänzen.



Siehe auch Kap. 4.3 „Getriebeschmierung“

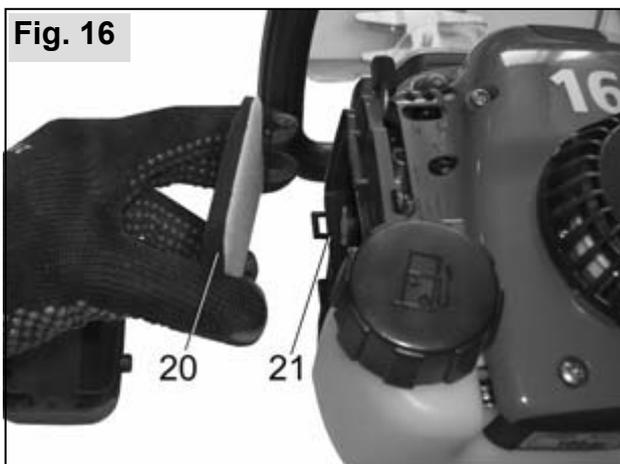
7.4 Luftfilter Wartung



Verschmutzte Luftfilter haben eine Leistungsminderung zur Folge. Sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch und somit die Schadstoffe im Abgas. Außerdem wird das Starten erschwert. Führen Sie folgende Wartungsarbeiten regelmäßig durch.



Vor dem Öffnen des Luftfilters die Starterklappe schließen (→), damit kein Schmutz in den Vergaser gelangen kann. Lasche (19) eindrücken und Filterabdeckung (8) wegkippen und abnehmen. Filterumgebung reinigen.



Die zusammengesetzte Filtereinlage (20) aus dem Filterträger (21) herausnehmen. **Achtung: Filtereinlage nicht trennen!**

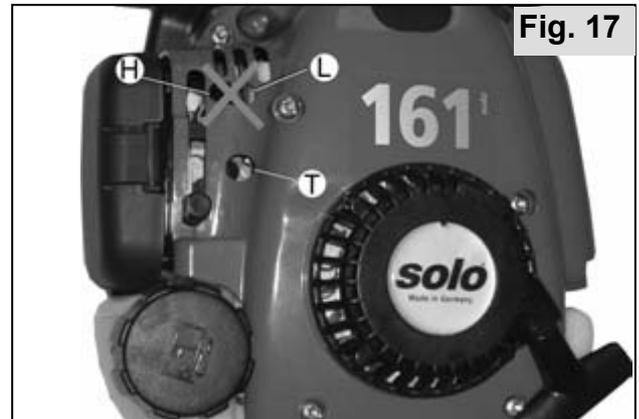
Bei ganztägigem Einsatz muss die Filtereinlage täglich gereinigt werden. Bei größerem Staubanfall auch zwischendurch. Einfaches Ausklopfen oder Ausblasen ist zur täglichen Reinigung am besten geeignet. Bei beschädigtem Filtermaterial sind die entsprechenden Teile sofort zu ersetzen. Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantieanspruch abgeleitet werden.

Die neue bzw. gereinigte Filtereinlage entsprechend der Fig. 16 in den Filterträger (21) einsetzen und die Filterabdeckung wieder aufsetzen und durch Einrasten sichern. Auf keinen Fall eine feuchte oder nasse Filtereinlage einsetzen!

7.5 Vergaser Einstellung



Der Vergaser wird im Werk optimal eingestellt. Je nach Einsatzort (Gebirge, Flachland) kann eine Korrektur auf die in den technischen Daten angegebene mittlere Leerlaufdrehzahl über die Leerlauf-Anschlagschraube "T" - am Besten mit Hilfe eines Drehzahlmessers - wie folgt vorgenommen werden:



- Wenn der Leerlauf zu hoch ist, drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube "T" entgegen dem Uhrzeigersinn etwas auf.
- Wenn der Leerlauf zu niedrig ist (der Motor also stehen bleibt), drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube "T" im Uhrzeigersinn etwas zu, bis der Motor gleichmäßig durchläuft.



Das Schneidewerkzeug darf im Leerlauf auf keinen Fall angetrieben werden!

Sollte eine optimale Vergasereinstellung durch korrigieren der Leerlauf-Anschlagschraube "T" nicht erreicht werden, lassen Sie bitte den Vergaser durch eine autorisierte Fachwerkstatt optimal einstellen.

Die Regulierschrauben für Leerlaufgemisch "L" und Volllastgemisch "H" dürfen nur von der autorisierten Fachwerkstatt eingestellt werden.

Die nachfolgenden Anweisungen sind für die autorisierte Fachwerkstatt bestimmt

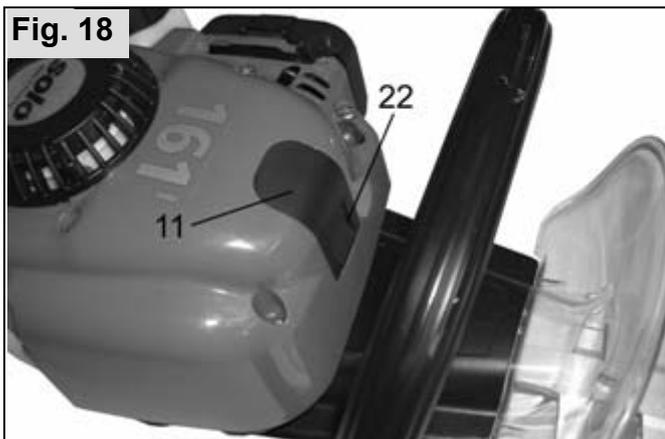
Zur Korrekturen an der Leerlauf-Gemischregulierschraube "L" und der Volllast-Gemischregulierschraube "H" ist der D-CUT-Vergaserschlüssel zu verwenden. Grundeinstellungen sind von der Fachwerkstatt bei unserem Kundendienst zu erfragen oder über unser Internetportal für Fachhändler unter www.part-and-more.org abzurufen. Zur korrekten Vergasereinstellung, muss der Luftfilter sauber sein. Lassen Sie vor der Einstellung den Motor warmlaufen. Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung der maximalen Motorleistung. Zur Einstellung ist unbedingt ein Drehzahlmesser zu verwenden! **Wichtig:** Keine höhere Drehzahl als angegeben einstellen, da dies zu Motorschäden führen kann!

7.6 Zündkerzen-Information



Die Zündkerze ist regelmäßig alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen.

Fig. 18



- Auf die Lasche (22) der Zündkerzenabdeckung (11) drücken und diese nach oben wegschieben.
- Darunter liegenden Zündkerzenstecker abziehen.
- Zündkerze herauserschrauben und gut abtrocknen.

Wenn die Zündkerze herausgeschraubt oder das Zündkabel aus dem Stecker entfernt ist, darf der Motor nicht in Bewegung versetzt werden. Es besteht Brandgefahr durch Funkenbildung!

Zündkerze überprüfen:

- Zündkerze mit einem trockenen Tuch reinigen und Elektroden überprüfen. Zwischen den Elektroden darf sich kein Fremdkörper befinden. Ggf. mit einem dünnen Pinsel den Fremdkörper herausbürsten.
- Bei stark abgebrannten Elektroden ist die Zündkerze sofort zu ersetzen- sonst nach 100 Betriebsstunden.
- Der vorschriftsmäßige Elektroden-Abstand beträgt 0,5 mm. Bei verbogenen Elektroden mit unkorrektem Elektrodenabstand ist die Zündkerze zu ersetzen.
- Zündkabel vor Arbeitsbeginn auf einwandfreien Anschluss und intakte Isolation prüfen.

Die entstörte Zündkerze (Wärmewert 200) ist z.B. unter folgender Bezeichnung erhältlich:

BOSCH WSR6F

CHAMPION RCJ-6Y oder vergleichbar.

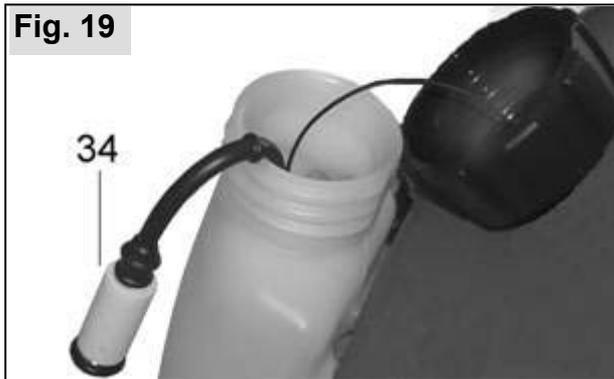
- Zündkerze wieder einschrauben und mit dem Kombischlüssel fest anziehen (Empfohlenes Anzugsmoment bei Verwendung eines Drehmomentschlüssels → 22 Nm- 25 Nm).
- Kerzenstecker immer fest auf die Zündkerze drücken.
- Kerzenabdeckung am Gehäuse ansetzen, nach unten schieben und durch Einrasten sichern.

7.7 Kraftstofffilter wechseln



Wir empfehlen, den Kraftstofffilter (34) jährlich von einer Fachwerkstatt wechseln zu lassen.

Fig. 19



(schematische Darstellung)

Der Kraftstofffilter lässt sich vom Fachmann über eine Drahtschlinge vorsichtig zur Öffnung des Kraftstofftanks ziehen. Es ist darauf zu achten, dass die Verdickung des Kraftstoffschlauches an der Tankwand nicht in den Tank gezogen wird.

7.8 Stilllegung und Aufbewahrung



Nach der Arbeit das Motorgerät reinigen.

- Zur Reinigung der kompletten Motoreinheit darf kein lösungsmittelhaltiges bzw. scharfes Reinigungsmittel verwendet werden. Den Motor niemals nass abspritzen. Am Besten den kompletten Motor nur mit einem trockenen bzw. leicht feuchten Tuch abwischen.
- Das Schneidmesser reinigen und pflegen. Unsere Empfehlung: mit „SOLO Universal-Reiniger“ (Best.-Nr.: 00 83 116) reinigen und mit „SOLO Wartungs- und Pflegeöl“ (Best.-Nr.: 00 83 163) behandeln. Kein Fett verwenden!

Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort innerhalb eines Gebäudes auf (Garage, Keller, ...). Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Unbefugte Benutzung - besonders durch Kinder - ausschließen.

Bei Stopps länger als vier Wochen vor der Lagerung den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort leeren. Den Motor bei leerem Kraftstofftank starten und den Vergaser leerfahren bis der Motor ausgeht. Ölreste aus der Kraftstoffmischung könnten sonst die Vergaserdüsen verschließen und einen späteren Start erschweren.

7.9 *Wartungsplan*



Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei besonderen Bedingungen, wie z.B. besonders langer, täglicher Arbeitszeit, müssen die angegeben Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

Führen Sie die Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Beauftragen Sie eventuell eine Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können. Der Gerätebesitzer ist auch verantwortlich für:

- Schäden durch nicht fachmännisch bzw. rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- Folgeschäden - auch Korrosion - bei unsachgemäßer Lagerung

einmalig nach 5 Betriebsstunden	täglich, vor bzw. nach der Arbeit und auch zwischendurch	alle 10 -20 Betriebsstunden	alle 50 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	bei Bedarf	vor Saison, bzw. jährlich
---------------------------------	--	-----------------------------	-------------------------	--------------------------	------------	---------------------------

Vergaser	Leerlauf kontrollieren		X				
	Leerlauf einstellen					X	
Luftfilter	reinigen		X				
	ersetzen					X	
Zündkerze	Elektrodenabstand prüfen und ggf. Zündkerze ersetzen				X		X
	ersetzen				X	X	
Getriebschmierung	ergänzen			X		X	X
Schneidmesser	prüfen		X				
	reinigen und pflegen		X			X	X
	ersetzen					X	
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	nachziehen	X				X	X
Bedienungselemente (EIN-AUS--Schalter, Gashebel, Gashebelsperre-Messerbremse, Halbgasarretierung, Starter)	Funktionsprüfung		X				
Schalldämpfer	Sicht- Zustandsprüfung		X				
Gesamte Maschine	Sicht- Zustandsprüfung		X				
	reinigen			X		X	X

Darüber hinaus sind im Rahmen des jährlich durchzuführenden Kundendienstes beim autorisierten Fachhändler folgende Leistungen zu beauftragen:

- Komplettcheck der gesamten Maschine,
- Professionelle Motorreinigung (Kraftstofftank, Zylinderrippen, ...)
- Überprüfung und gegebenenfalls Austausch der Verschleißteile, ins Besondere der jährliche Wechsel des Kraftstofffilters,
- Optimale Einstellung des Vergasers

8. Technische Daten

Motorheckenschere		160		161		
		160-01	160-02	161-01	161-02	161-03
Motor		Einzylinder-Zweitaktmotor				
Hubraum	cm ³	25		29		
Bohrung / Hub	mm	33 / 30		35 / 30		
Motor- Leistung	kW	0,7		0,85		
Max. zulässige Höchstdrehzahl unbelastet mit Schneidwerkzeug		1/min		8400		
Mittlere Leerlaufdrehzahl		1/min		2700		
Kraftstofftank-Inhalt		l		0,45		
Kraftstoff-Mischungsverhältnis: mit SOLO Profi 2T-Motoröl mit anderen Zweitaktölen				1:50 (2%) 1:25 (4%)		
Vergaser		Lageunabhängiger Membranvergaser mit Primer und integrierter Kraftstoffpumpe				
Luftfilter		Zweilagiger Schaumstoff- Vliesfilter				
Zündung		Elektronisch gesteuerte Magnetzündung, verschleißfrei				
Getriebe-Untersetzung		60:11				
Nennschnittlänge	cm	45	55	50	60	75
Messerantriebssystem		Excenter		Pleuel-Excenter mit Nadellager		
Messerstärke	mm	2		2,2		
Messeröffnung	mm	25		31		
Getriebegehäuse		Aluminium		Magnesium		
Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung (EN 774/A3) Griff hinten - Leerlauf / Volllast Griff vorne - Leerlauf / Volllast		m/s ²		2,3 / 4,5 2,6 / 3,4		
Schalldruckpegel LP _{eg} (EN 774/A3)		dB(A)		95,9		
Schalleistungspegel L _{Weg} EN 774/A3		dB(A)		103,5		
Abmessungen		mm				
	Höhe	210	210	210	210	210
	Breite	250	250	250	250	250
	Länge	1010	1110	1060	1160	1310
Gewicht betriebsfertig ohne Tankinhalt		kg	5,5	5,7	5,55	5,7
						5,9

9. Zubehör

Zubehör	Best.-Nr.
SOLO Profi 2T-Motoröl 100 ml	00 83 103
SOLO Profi 2T-Motoröl 1 l	00 83 104
SOLO Profi 2T-Motoröl In Dosierflasche 1 l	00 83 105
SOLO „Universal-Reiniger“ 500 ml	00 83 116
SOLO Wartungs- und Pflegeöl Sprühdose 300 ml	00 83 163
SOLO Getriebefett für Heckenscheren	00 83 190
Fettpresse	00 80 432
Messer-Stoßschutz	69 00 460
Handschuhe SOLO Fit	99 390 12 + Größenindex
SOLO Leder Forststiefel	99 305 00 + Größe (36 - 48)
SOLO Gesichts-/ Gehörschutzkombination	99 390 1001
SOLO Forst- und Landschaftsarbeitsjacke EN 340	99 303 000 + Größe (2[s] - 6[xxl])
SOLO Outdoor Bundhose	99 020 95 + Größenindex
SOLO Outdoor Latzhose	99 020 94 + Größenindex

10. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden. Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- alle mit Kraftstoff in Berührung kommenden Gummiteile
- Kupplung
- Zündkerze
- Startvorrichtung
- Schneidwerkzeuge

11. Garantie

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachten.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt.

Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

solo[®]

Made in Germany



SOLO
Postfach 60 01 52
D 71050 Sindelfingen

Tel. 07031-301-0
Fax 07031-301-130
info@solo-germany.com

SOLO
P.O.Box 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Germany
Phone+49-7031-301-0
Fax +49-7031-301-149
export@solo-germany.com